

„Die Graziöse Welt.“

Z[11442]

P. P.

Berlin, den 8. März 1897.

Auf Wunsch einer grossen Anzahl Abonnenten und auf Anregung vieler Kollegen werden wir vom 1. April d. J. ab jeder Nummer der „Graziösen Welt“

einen Schnittmusterbogen

beilegen. Ferner haben wir uns entschlossen, die „Graziöse Welt“ vom neuen Quartal ab

in vergrössertem Format

erscheinen zu lassen. — Wir hoffen, damit die Absatzfähigkeit wesentlich zu fördern und Ihr besonderes Interesse für diese billige Ausgabe des „Bazar“ zu erwecken. Bitte, verwenden Sie sich thätigst dafür und empfehlen Sie die „Graziöse Welt“ allen Reflektenten auf billigere Modenblätter. Gerade die Frühjahrs-Saison ist sehr geeignet, neue Abonnenten zu gewinnen.

Als Vertriebsmittel offerieren wir:

Probe-Nummern in Umschlag in mässiger Anzahl.

Der Bezugspreis der „Graziösen Welt“ bleibt unverändert:

Mk. 1,50 ord., Mk. 1,— netto bar pro Quartal.

Wir sehen Ihrer Bestellung auf Probe-Nummern entgegen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Bazar-Aktien-Gesellschaft

Berlin SW., Charlottenstrasse 11.

Z[11578] Demnächst erscheint:

Vademecum für Radfahrerinnen

mit einem Tableau: 31 Bicycle-Costume.

Handbuch des Radfahrersport für Damen

von der Redaktion der „Wiener Mode“.

Mit Vorwort von Breduin Groller.

8 Bogen Oktav, illustriert, in elegantem Umschlage.

Ord. fl. 1.20 = 2 M. à cond. mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10, 22/20 rc.

Das mit großer Fachkenntnis gearbeitete Buch enthält alles, was für die den Radfahrersport lernende und ausübende Dame von Interesse ist: die Technik des Fahrens, die Etikettefragen, die Hygiene u. s. w. Besonders eingehend wird die viel-umstrittene Frage: Sollen Damen radfahren? behandelt.

Das Kostüm der Radfahrerinnen wird auf grossen Beilagen, 31 Kostüme nebst erklärendem Text enthaltend, erschöpfend dargestellt.

Jede Käuferin des Buches hat das Recht, **Schnitte nach Mass** von den abgebildeten Kostümen unter den für die Abonnentinnen der „Wiener Mode“ geltenden Bedingungen gratis zu beziehen.

Das „Vademecum für Radfahrerinnen“ entspricht einem wirklichen Bedürfnisse.

Jede Radfahrerinnen ist Käuferin.

Angeichts der fortwährenden Verbreitung des Radfahrersport ist auch bei Partiebezug jedes Risiko ausgeschlossen. Wir bitten deshalb, sich für das leicht verkäufliche Buch angelegentlich zu verwenden. Unsererseits wird der Absatz desselben durch ausgedehnte Reklame nachdrücklich gefördert werden.

Sortimente mit Sportkundschaft, Reise- und Eisenbahnbuchhandlungen werden zweifellos damit große Erfolge erzielen. — Da jetzt die eigentliche Radfahr-Saison beginnt, bitten wir umgehend zu verlangen.

Barauslieferung in Leipzig, Berlin, Stuttgart zu Originalbedingungen.

Wien, Leipzig, Berlin, Stuttgart, im März 1897.

Verlag der „Wiener Mode“
(Gesellschaft für graphische Industrie).